

Dermatologische Rezepturen

Richtig verschreiben - individuell therapieren

Bearbeitet von
Claus Garbe, Holger Reimann

3., aktualisierte Auflage 2017. Buch inkl. Online-Nutzung. 176 S. Softcover
ISBN 978 3 13 107293 1
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Klinische und Innere Medizin > Dermatologie](#)

Zu [Inhalts-](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

10 Kommentierte Rezeptursammlung einschließlich NRF-Rezepturen

Die halbfesten und flüssigen Dermatikagrundlagen (siehe Kap. 10.1 bis 10.4) werden von der Apotheke überwiegend vorgefertigt bezogen und nach Hilfstaxe ohne Arbeitspreis als abgepackter „Stoff“ mit dem 100-%-Aufschlag berechnet (siehe Kap. 4). Wurde die betreffende Grundlage nicht in die Hilfstaxe aufgenommen, ist sie aber vorgefertigt als Bulk erhältlich, so wird der Preis für angemessene Packungsgrößen im Einkauf der Apotheke zugrunde gelegt. Verständlicherweise hängt der Preis dann davon ab, ob und zu welchen Konditionen die Apotheke die Grundlage vorgefertigt bezieht. Ist die Grundlage nicht vorgefertigt erhältlich, wird sie unter Berücksichtigung des Arbeitspreises als Rezepturarzneimittel taxiert, was den dann geringeren Aufschlag (90%) nicht ausgleicht. Bei der Berechnung als Rezepturarzneimittel sind Kleinsätze deshalb etwa 15 €, 500-g-Packungen etwa 20 € teurer. Auf den Berechnungsmodus wird bei den Preisangaben der Grundlagen hingewiesen („aus Bulk“ bzw. „rezeptiert“), ebenso auf den ggf. vereinbarten Stoffpreis („Hilfstaxe“). Im Übrigen haben die Preise auch bei den wirkstoffhaltigen Rezepturarzneimitteln trotz centgenauer Angaben eher orientierenden Charakter, da gewisse Abweichungen trotz grundsätzlicher Orientierung an Arzneimittelpreisverordnung (AMPreisV) und Hilfstaxe für Apotheken vorkommen können.

10.1 Wasserfreie Salbengrundlagen

10.1.1 Weißes Vaseline Ph. Eur. (Vaselinum album)

Zusammensetzung:

Weißes Vaseline ist ein Gemisch gereinigter, gebleichter, vorwiegend gesättigter Kohlenwasserstoffe aus der Erdöldestillation.

Kommentar:

Weißer oder grünlich durchscheinender, salbenartige, fast geruchlose Masse, die im Tageslicht schwach fluoresziert. Pharmazeutische Wirkstoffe

können gut eingearbeitet werden. Die Wirkstoffe liegen meist in Vaseline als suspendierte Feststoffpartikel und nicht in gelöster Form vor und können aus der Grundlage gut in die Haut penetrieren. Diese Eigenschaft wird durch die mazerierende Wirkung des Vaselins auf das Stratum corneum zusätzlich unterstützt. Als Alternative kann Gelbes Vaseline (Vaselinum flavum) verwendet werden, das gelblich aussieht und einen schwachen Geruch nach Mineralöl hat.

Eigenschaften und Indikationen:

- wasserfreie „Fettgrundlage“, die nicht mit Wasser mischbar ist
- keratoplastisch
- hyperkeratotische Veränderungen und Ekzeme
- Abweichen und Lösen von Krusten
- chronische Dermatosen
- Pflegebehandlung trockener Lippen
- Grundlage der Wahl bei Patienten mit unklaren Allergien (kaum Sensibilisierungen)

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- kann Juckreiz fördernd sein
- nicht bei akut entzündlichen Dermatosen anwenden
- Sensibilisierungsgefahr praktisch nicht vorhanden

Anwendungshinweise:

- 1- bis mehrmals täglich dünn auftragen
- zieht nicht in die Haut ein und verbleibt als Fettfilm
- nicht abwaschbar
- sehr gut haltbar
- Aufbewahrungsfrist: 3 Jahre

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt. (Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk
50 g	1,82
100 g	2,93
200 g	5,37
500 g	12,44

10.1.2 Halbfestes Hartfett (Neutralfett; Softisan 378)

Zusammensetzung:

Triglycerid einer Mischung gesättigter Kokosölsäuren der Kettenlänge C₈-C₁₈.

Kommentar:

Fast weiße, streichbar weiche, fettige paraffinfreie Masse, geruchlos oder von schwachem Geruch. Sie ist trotz der halbfesten Konsistenz zur Arzneibuchmonographie „Hartfett“ konform und chemisch den Mittelkettigen Triglyceriden (Neutralöl) verwandt, die Bezeichnung als „gemischtkettige Triglyceride“ oder Neutralfett liegt deshalb nahe. Oxidations- und thermostabile Grundlage, auch für innerliche Zwecke geeignet und hitzesterilisierbar. Ersatz für das sehr oxidationsempfindliche Schweineschmalz. Mit Vaseline und flüssigen Paraffinen sowie mit allen fetten Ölen und anderen flüssigen Lipiden mischbar.

Eigenschaften und Indikationen:

- wasserfreie Fettgrundlage, die nicht mit Wasser mischbar ist
- gut hautverträglich
- chronische Dermatosen
- hyperkeratotische Hautveränderungen und Ekzeme
- Abweichen und Lösen von Krusten
- Allergien auf Wollwachsalkohole und/oder Cetylstearylalkohol
- Vaselineüberempfindlichkeit
- Einarbeitung fettlöslicher Wirkstoffe als Lösungssalbe, z. B. Clotrimazol, Ciclosporin, Crota-miton, Campher, Menthol und Steinkohlenteer (zumindest homogen dispergierbar)

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- nicht bei akut entzündlichen Veränderungen anwenden
- hohes Lösevermögen kann die Penetration enthaltener Wirkstoffe verlangsamen und bei Teillöslichkeit die Umkristallisation beschleunigen (Salicylsäure)

Anwendungshinweise:

- 1- bis mehrmals täglich dünn auftragen
- zieht schwer in die Haut ein und verbleibt als Fettfilm
- nicht abwaschbar
- Aufbewahrungsfrist: 1 Jahr

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk
50 g	7,04
100 g	13,37
200 g	26,27
500 g	64,68

10.1.3 Wollwachsalkoholsalbe DAB

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Cetylstearylalkohol	0,5
Wollwachsalkohole	6,0
Weißes Vaseline	93,5

Kommentar:

Durchscheinende, gelblichweiße bis gelbliche, weiche Salbe von schwachem, charakteristischem Geruch. Die hydrophobe Grundlage ist dem Mediziner besser bekannt unter der Bezeichnung Eucerinum anhydricum. Für die Einarbeitung von Wirkstoffen geeignet (siehe Kap. 5.1.2). Früher als diejenige Standard-Salbengrundlage des DAB hervorgehoben, die immer bei fehlender Angabe einer Grundlage und entsprechender Eignung verwendet werden sollte. Heute ist in solchen Fällen individuell eine kompatible und nach Lokalisation und Hauttyp geeignete Grundlage auszuwählen.

Eigenschaften und Indikationen:

- wasserfreie Grundlage mit zum Teil hohem, aber durch die Qualität der Ausgangsstoffe bedingt stark schwankendem und oft schlechtem Absorptionsvermögen für Wasser und geringer Belastbarkeit so hergestellter Cremes
- schonende Fettung trockener Haut, angenehmer als Vaseline
- chronischen Dermatitis
- atopische Dermatitis
- eventuell auch mit Zusatz von 25 % Wasser (mit Zugabe von 50 % Wasser als „Eucerinum cum aqua“)

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- cave: Verwechslung mit Wollwachsalkoholsalbe SR DAC (siehe Kap. 10.1.4)
- nicht bei akut entzündlichen Veränderungen anwenden

- Verfärbung: Oxytetracyclin, Pyrogallol, Silbernitrat
- Sensibilisierungsgefahr: Wollwachsalkohole, selten auch Cetylstearylalkohol

Anwendungshinweise:

- 1- bis mehrmals täglich dünn auftragen
- schlecht abwaschbar
- hinterlässt Fettglanz auf der Haut (typische Nachtcreme)
- Ablaufzeit: 1 Jahr

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk (Hilfsaxe)
50 g	2,31
100 g	3,90
200 g	7,32
500 g	17,29

Für das Markenprodukt Eucerinum anhydricum sind die Preise mehr als doppelt so hoch, für Handelsware der Wollwachsalkoholsalbe DAB etwa ein Drittel höher als nach Hilfsaxe.

10.1.4 Wollwachsalkoholsalbe SR mit Gelbem Vaseline DAC und Wollwachsalkoholsalbe SR mit Weißem Vaseline DAC

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Wollwachsalkohole	2,5
Sorbitanmonooleat	2,1
Glycerolmonooleat	0,9
Gelbes Vaseline/Weißes Vaseline	94,5

Kommentar:

Durchscheinende, schwach gelbliche bis gelbliche, weiche Salbe von schwachem, charakteristischem Geruch. Für die Einarbeitung von Wirkstoffen geeignet und als Absorptionsbase mit besserem Emulgiervermögen als die Wollwachsalkoholsalbe DAB. Ursprünglich offizinelle Salbe des Arzneibuchs und der Standardrezepturen der DDR, modifiziert als Monographie des DAC alternativ mit Gelbem oder Weißem Vaseline. Ergibt bei Verarbeitung mit Wasser zu gleichen Teilen die Wasserhaltige

Wollwachsalkoholcreme SR mit Gelbem Vaseline DAC bzw. mit Weißem Vaseline DAC.

Eigenschaften und Indikationen:

- wasserfreie Grundlage mit hohem Absorptionsvermögen für Wasser
- schonende Füllung trockener Haut, angenehmer als Vaseline
- chronischen Dermatitis
- atopische Dermatitis
- eventuell auch mit Zusatz von 25 % Wasser

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- cave: Verwechslung mit Wollwachsalkoholsalbe DAB (siehe Kap. 10.1.3)
- nicht bei akut entzündlichen Veränderungen anwenden
- Verfärbung: Oxytetracyclinhydrochlorid 3 %, Silbernitrat 1 %
- Sensibilisierungsgefahr: Wollwachsalkohole

Anwendungshinweise:

- 1- bis mehrmals täglich dünn auftragen
- schlecht abwaschbar
- hinterlässt Fettglanz auf der Haut
- Ablaufzeit: 1 Jahr

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk
50 g	2,80
100 g	4,90
200 g	9,32
500 g	22,29

Wollwachsalkoholsalbe SR mit Weißem Vaseline DAC ist nur geringfügig teurer als die mit Gelbem Vaseline.

10.1.5 Hydrophile Salbe DAB (Unguentum emulsificans)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Emulgierender Cetylstearylalkohol, Typ A	30,0
Dickflüssiges Paraffin	35,0
Weißes Vaseline	35,0

Kommentar:

Weiche, weißliche Salbe von schwachem, charakteristischem Geruch. Die traditionelle Bezeichnung steht im Widerspruch zur wissenschaftlichen Dermatologieklassifikation; es handelt sich nicht um eine wasserlösliche Salbe, sondern um eine in Wasser dispergierbare Absorptionsgrundlage zur Herstellung anionischer hydrophiler Cremes. Hydrophile Salbe ist insofern eher eine Vormischung für Rezepturzwecke, zumal sie trotz der enthaltenen Emulgatoren von der Haut nicht ohne Seife mit Wasser abgewaschen werden kann. Hydrophile Wirkstoffe können jedoch besser eingearbeitet werden als in Vaseline, auch Problemsubstanzen für wasserfreie Rezepturen wie Steinkohlenteerlösung.

Indikationen:

- wird üblicherweise nur nach Einarbeitung von Wasser als „Anionische hydrophile Creme DAB“ zum Zweck der Einarbeitung von Wirkstoffen eingesetzt
- als Grundlage keine eigenständige Indikation in der pflegenden Behandlung

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- Sensibilisierungsgefahr: Cetylstearylalkohol
- Herstellung stabiler Cremes analog zur wasserhaltigen hydrophilen Salbe DAB nur bei mindestens 50-%igem Wasseranteil möglich
- larvierte Unverträglichkeit des als Emulgator enthaltenen anionischen Natriumcetylstearylsulfat mit kationischen Arznei- und Konservierungsstoffen, z. B. Tetracycline, Ethacridinlactat, Diltiazemhydrochlorid, Chlorhexidinsalze und Benzalkoniumchlorid

Anwendungshinweise:

- keine, da Substanz ohne Wasserzusatz als Grundlage in der Regel nicht verwendet wird
- Aufbewahrungsfrist: 1 Jahr

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk (Hilfsstaxe)
50 g	3,75
100 g	6,79
200 g	13,10
500 g	31,75

Der Marktpreis liegt geringfügig über Hilfsstaxe.

10.1.6 Hydrophobes Basisgel DAC (Mucilago basalis hydrophobica, Polyethylen-Oleogel)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Dickflüssiges Paraffin	95,0
Hochdruck-Polyethylen	5,0

Kommentar:

Farblose, durchscheinende, weiche, salbenartige Masse; schwacher Geruch nach Paraffin. Kann nur großtechnisch industriell hergestellt werden, keine Eigenherstellung aus den Bestandteilen in der Apotheke. Ist über den pharmazeutischen Großhandel ohne Konservierungsstoffe erhältlich. Diese „Fettsalbe“ hat vergleichbare Eigenschaften wie Vaseline, bleibt aber bei niedrigen und hohen Temperaturen streichfähig. Diese Grundlage wird als Bestandteil in vielen Fertigarzneimitteln verwendet. Ist unter anderem in Hypromellose-Haftpaste 40 % (NRF-Stammzubereitung S.42.), Hydrophober Basiscreme DAC und wirkstoffhaltigen Haftpasten (NRF 7.9. bis 7.11.) als Hauptbestandteil enthalten.

Eigenschaften und Indikationen:

- „Fettsalbe“, die vor allem der Einarbeitung von Wirkstoffen dient (entsprechend Vaseline)
- chronische Dermatosen
- atopische Dermatitis

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- verliert irreversibel an Konsistenz bei Erwärmung auf über 60 °C
- bei langer Lagerung (harmloses) „Ausölen“ kleiner Mengen des dickflüssigen Paraffins möglich

Anwendungshinweise:

- nicht abwaschbare Grundlage
- zieht nicht in die Haut ein
- bildet einen Fettfilm
- Aufbrauchsfrist: 1 Jahr

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk
50 g	3,87
100 g	7,02
200 g	13,57
500 g	32,92

10.1.7 Hypromellose-Haftpaste 40 % (NRF-Stammzubereitung S.42.)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Hypromellose 4000	40,0
Hydrophobes Basisgel DAC	60,0

Kommentar:

Fast weiße, makroskopisch gleichmäßige, aber nicht gut flächig streichbare, weiche Paste mit an Marzipan oder Grießbrei erinnerndem Aussehen. Die hydrophobe Matrix enthält das wasserlösliche Quellmittel Hypromellose 4000 hochkonzentriert als Feststoffpartikel. Diese quellen bei Kontakt mit feuchter Haut- oder Schleimhaut und führen zu starker Adhäsion der Haftpaste. Der Paraffinanteil verzögert den Wasserzutritt und die Erosion der Paste. Haftpasten dieses äußerlich hydrophoben Typs haben deshalb in der Mundhöhle eine sehr viel längere Verweildauer als Hydrogele. Das Lösevermögen der wasserfreien Paste ist gering, zusätzlich rezeptierte Wirkstoffe sollen in mikrofein oder sehr fein gepulverter Form dispergiert werden; Wasser soll nicht eingearbeitet werden, da es dann bereits zur Quellung der Hypromellose kommt. Geschmacks- bzw. Geruchskorrigenzen können bei Bedarf zugefügt werden. Kann noch nicht vorgefertigt als Grundlage im Großhandel bezogen werden.

Anwendungsgebiete:

- Protektivum für Haut und Schleimhaut, insbesondere in der Mundhöhle und im Anogenitalbereich
- Haftpastengrundlage zur Einarbeitung von Wirkstoffen (z. B. Kortikosteroide, Tretinoin, Zinkoxid) oder Antimykotika (siehe Kap. 10.7.10, Kap. 10.7.14 und Kap. 10.18.7)
- unter Zusatz von Salicylsäure als Ersatz für Bleipflastersalbe

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- Unverträglich mit Tannin und gleichzeitig angewendeten gerbstoffhaltigen Zubereitungen (z. B. Hamamelisextrakt oder Tormentilltinktur)

Anwendungshinweise:

- schwer abwaschbare Haftpaste
- sorgfältige, zielgenaue Applikation in der Mundhöhle, um die Übertragung auf Zunge, Zähne und andere Stellen zu vermeiden
- Aufbrauchsfrist: 1 Jahr

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	rezeptiert
10 g	19,87
20 g	21,91
50 g	28,04
100 g	38,32
200 g	59,56

10.2 Cremes und Emulsionsgrundlagen (geordnet nach Emulsionstyp und steigendem Wassergehalt)

10.2.1 Weiche Creme DAC (ehemals: Weiche Salbe DAC; Unguentum molle)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Dickflüssiges Paraffin	7,5
Gereinigtes Wasser	10,0
Wollwachs	32,5
Gelbes Vaseline	50,0

Kommentar:

Hell- bis bräunlichgelbe, weiche, hydrophobe Creme mit schwachem Geruch nach Wollwachs. Entspricht einer Mischung aus Lanolin DAB und Gelbem Vaseline zu gleichen Teilen. Wegen des nur geringen Anteils dispers verteilten Wassers mikrobiell kaum anfällig und kein Konservierungsmittelzusatz vorgesehen. Aber auch bei hygienisch einwandfrei hergestellter oder vorgefertigt bezogener Creme kann durch Sekundärkontamination Schimmelbefall auftreten, sodass Verwendung der auf Vorrat hergestellten Grundlage in der Apotheke auf 6 Monate und der Creme beim Patienten auf 4 Wochen begrenzt wird (siehe Kap. 8). Weiche Salbe DAB 6, nicht weiter im DAB monografiert, behielt als Vorschrift der Standardrezepturen und des Arzneibuchs der DDR Bedeutung. Sie wurde in unveränderter Zusammensetzung in den DAC aufgenommen und 2016 zur Umbenennung in Weiche Creme DAC diskutiert. Möglicherweise spielen bei der subjektiven Wertschätzung der Creme der „natürliche“ Geruch und das gelbe Aussehen eine Rolle. wirkstoffhaltige Zusätze sind neben Salicylsäure und Harnstoff kaum bekannt.

Indikationen:

- Cetylstearylalkohol-Überempfindlichkeit
- trockene Haut

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- Sensibilisierungsgefahr: Wollwachs

Anwendungshinweise:

- 1- bis mehrmals täglich auftragen
- zieht schwer in die Haut ein und verbleibt als Fettfilm
- schlecht abwaschbar
- Aufbrauchsfrist: 4 Wochen

*Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):*

m \ Modus	aus Bulk (Hilfsstaxe)
50 g	3,73
100 g	6,74
200 g	13,00
500 g	31,51

10.2.2 Kühlcreme DAB (Unguentum leniens; ehemals: Kühlsalbe DAB)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Gelbes Wachs	7,0
Cetylpalmitat	8,0
Raffiniertes Erdnussöl	60,0
Gereinigtes Wasser	25,0

Kommentar:

Gelblichweiße, bei Raumtemperatur weiche Salbe von schwachem Geruch nach Bienenwachs und Erdnüssen. Die Salbe ist dem galenischen Konzept nach instabil und setzt Wasser frei. Dadurch entsteht die Kühlwirkung. Über den pharmazeutischen Großhandel ohne Konservierungsstoffe erhältlich. Praktisch nicht geeignet für die Einarbeitung von Wirkstoffen. Neben der aktuellen DAB-Rezeptur sind „Kühlsalben“ (Cold Creams) ähnlicher Zusammensetzung, zum Teil aber mit markanten Unterschieden (bis hin zu Vaseline als Hauptbestandteil), in älteren und anderen nationalen Arzneibüchern und Formularen sowie als kosmetische Fertigpräparate bekannt.

Indikationen:

- weniger geeignet als Vehikel für Wirkstoffe, bei Bedarf ersatzweise wasserfreie „Wachssalbe“ aus gelbem Wachs und raffiniertem Erdnussöl rezeptieren
- akute bis subakute Dermatitis

- Pruritus bei Xerosis
- atopische Dermatitis

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- Brechen der Emulsion: mit fast allen Wirkstoffen außer Pigmenten (Eisenoxid, Zinkoxid, Titan-dioxid)
- Verfärbung: Oxytetracyclinhydrochlorid, Tetracyclinhydrochlorid

Anwendungshinweise:

- mehrfach täglich anwenden
- nur begrenzt haltbar, wird ranzig
- W/O-Emulsion, relativ feste Konsistenz
- schlecht abwaschbar
- okklusive Wirkung
- Aufbrauchfrist: 4 Wochen

Kosten (€) mit Verpackung (Tube) und MwSt. (Stand 1/2017):

m Modus	aus Bulk (Hilfntaxe)
50 g	3,96
100 g	7,21
200 g	13,94
500 g	33,84

10.2.3 Wollwachsalkoholcreme DAB (Lanae alcoholum unguentum aquosum, Eucerinum cum aqua; ehemals: Wasserhaltige Wollwachsalkoholsalbe DAB)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Cetylstearylalkohol	0,25
Wollwachsalkohole	3,00
Weißes Vaseline	46,75
Gereinigtes Wasser	50,00

Kommentar:

Weiß, bei Raumtemperatur weiche Zubereitung vom Typ „lipophile Creme“ bzw. „hydrophobe Creme“ mit charakteristischem Geruch. Die preiswerte Grundlage aus gleichen Teilen Wollwachsalkoholsalbe DAB und Wasser ist auch unter der Bezeichnung „Eucerin cum aqua“ bekannt. Wichtige Grundlage zum Einarbeiten von Wirkstoffen (siehe Kap. 5.2.1). Konservierungsstoffe sind für

die maschinell hergestellte Grundlage weniger dringend notwendig, da in der dispersen Wasserphase kein Bakterienwachstum möglich ist. Bei Einarbeitung von Wirkstoffen kann die mikrobielle Haltbarkeit verschlechtert sein. Haltbarkeitsprobleme aufgrund schlechter und schwankender Qualität der Wollwachsalkohole schränken die Verwendung als Rezepturgrundlage für Wirkstoffe zunehmend ein. Bei Einarbeitung hydrophiler Rezepturbestandteile (Harnstoff, Ethanol) ist es oft einfacher, die Creme aus der wirkstoffhaltigen Wasserphase und Wollwachsalkoholsalbe DAB ad hoc herzustellen. Die Stabilität der kalt gerührten Creme ist meist nicht schlechter als die der gemäß Arzneibuch unter Wärmeanwendung hergestellten. Bessere Stabilität haben die analog aus Wollwachsalkoholsalbe SR DAC (siehe Kap. 10.1.4) hergestellten Wollwachsalkoholcremes SR DAC mit Weißem Vaseline bzw. mit Gelbem Vaseline.

Eigenschaften und Indikationen:

- W/O-Emulsion für eine schonende Fettung
- chronische Dermatitis
- pflegende Behandlung bei atopischer Dermatitis
- Altersxerosis
- pflegende Behandlung bei sich regenerierender Haut nach entzündlichen Dermatosen

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- cave: Verwechslung mit wasserhaltiger Wollwachsalkoholsalbe SR DAC (siehe Kap. 10.1.4)
- Verfärbung: Oxytetracyclinhydrochlorid, Silbernitrat
- Brechen der Emulsion möglich: Aluminiumchlorid, Ammoniumbituminosulfonat (Ichthyol), Salicylsäure, Steinkohlenteerlösung, Tetracyclinhydrochlorid, Lauromacrogol 400 (Thesit)
- Sensibilisierungsgefahr: Wollwachsalkohole, selten auch Cetylstearylalkohol

Anwendungshinweise:

- gut dosierbar, Fett und Feuchtigkeit werden zugleich zugeführt
- schlecht abwaschbar
- hinterlässt Fettglanz auf der Haut (typische Nachtcreme)
- Aufbrauchfrist: unkonserviert 4 Wochen, konserviert 1 Jahr, in Spenderdose 6 Monate

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk
50 g	2,68
100 g	4,65
200 g	8,83
500 g	21,07

Bei Verwendung des Markenproduktes Eucerinum anhydricum zur Herstellung sind die Preise etwas höher.

10.2.4 Hydrophobe Basiscreme DAC

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Triglyceroldiisostearat	3,0
Isopropylpalmitat	2,4
Hydrophobes Basisgel DAC	24,6
Kaliumsorbit	0,14
Wasserfreie Citronensäure	0,07
Magnesiumsulfat-Heptahydrat	0,5
Glycerol 85 %	5,0
Gereinigtes Wasser	64,29

Kommentar:

Fast weiße, weiche Creme vom W/O-Typ mit hohem Wasseranteil.. Schließt bei den offizinellen Rezepturen die Lücke zwischen stärker okkludierend wirkenden hydrophoben Cremes auf Vaselinebasis und den für trockene Haut wenig geeigneten hydrophilen Cremes und kann die zunehmend durch Instabilitäten auffällige Wasserhaltige Wollwachsalkoholsalbe DAB ersetzen. Feste Paraffine, Wollwachsprodukte und Cetyl- oder Stearylalkohol sind nicht enthalten. Enthält neben Dickflüssigem Paraffin (Hauptbestandteil des Hydrophoben Basisgels DAC) Isopropylpalmitat als weniger hydrophobes, gut in die Haut einziehendes flüssiges Wachs und oxidationsstabilen, flüssigen Emulgator, der die Stabilität beim Phasen-Volumen-Verhältnis von 70/30 sicherstellt. Der trotzdem lipophile Charakter und die gute Akzeptanz beim Patienten prädestinieren zur Wirkstoffeinarbeitung bei trockener Haut.

Indikationen:

- Dermatikum bei trockener Haut, insbesondere zur Stufen- und Intervalltherapie
- Cetylstearylalkohol-Überempfindlichkeit
- Vaselineüberempfindlichkeit
- Grundlage zur Einarbeitung von Wirkstoffen

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- Sensibilisierungsgefahr: Sorbinsäure
- nur geringes weiteres Wasseraufnahmevermögen und Instabilität bei Einarbeitung größerer Anteile alkoholischer Lösung oder grenzflächenaktiver Stoffe, z. B. Ammoniumbituminosulfonat oder Lauromacrogol 400 (Reduktion des Wasseranteils erforderlich)

Anwendungshinweise:

- 1- bis mehrmals täglich dünn auftragen
- zieht gut in die Haut ein
- schlecht abwaschbar
- Aufbrauchsfrist: 1 Jahr, in Spenderdose 6 Monate; unkonservert 4 Wochen

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk
50 g	4,22
100 g	7,72
200 g	14,97
500 g	36,43

10.2.5 Basiscreme DAC (Cremor basalis, ambiphile Creme)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Glycerolmonostearat 60	4,0
Cetylalkohol	6,0
Mittelkettige Triglyceride	7,5
Weißes Vaseline	26,5
Macrogol-20-glycerolmonostearat	7,0
Propylenglycol	10,0
Gereinigtes Wasser	40,0

Kommentar:

Weiß, weiche, mit Wasser von der Haut abwaschbare Creme, fast ohne Geruch. Basiscreme DAC ist für die Einarbeitung von zahlreichen kationischen, anionischen und nichtionischen Wirkstoffen ge-

eignet (universelle robuste Grundlage über einen weiten pH-Bereich). Basiscreme DAC ist mit Wasser und Fett bzw. lipophilen und hydrophilen Substanzen mischbar. Sie hat Charakteristika einer O/W- sowie einer W/O-Emulsion. Erhältlich über den pharmazeutischen Großhandel ohne Konservierungsmittel. Die Creme ist durch ihre Zusammensetzung (20 % Propylenglycol in der Wasserphase) sicher vor mikrobiellem Verderb geschützt.

Indikationen:

- geeignet für die Einarbeitung zahlreicher Wirkstoffe (z. B. Antiinfektiosa, Kortikosteroide)
- Intervalltherapie im Wechsel mit wirkstoffhaltigen Cremes
- subakute-chronische Dermatitis
- atopische Dermatitis
- Grundlage für pflegende Behandlung
- Xerosis
- Pruritus bei Xerosis
- Überempfindlichkeit auf Wollwachsalkohole

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- unverträglich mit Tannin, nicht langfristig stabil mit Triclosan, Salicylsäure und bestimmten anderen phenolischen Wirkstoffen
- mikrobielle Anfälligkeit bei Verdünnung mit Wasser; eventuell Propylenglycol-Wasser-Gemisch (20/80) der hydrophilen Phase zur Verdünnung verwenden
- durch Verdünnung (etwa 1 ad 5) erhaltene flüssige O/W-Emulsionen können Aufrahmung zeigen und müssen vor Gebrauch umgeschüttelt werden
- Sensibilisierungsgefahr: Cetylalkohol, Propylenglycol

Anwendungshinweise:

- fettende Cremegrundlage
- bedingt abwaschbar
- zieht gut in die Haut ein
- Aufbrauchfrist: 1 Jahr, in Spenderdose 6 Monate

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.

(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk (Hilfntaxe)
50 g	3,47
100 g	6,22
200 g	11,96
500 g	28,89

10.2.6 Nichtionische hydrophile Creme DAB (Unguentum emulsificans nonionicum aquosum)

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
Polysorbat 60	5,0
Cetylstearylalkohol	10,0
Glycerol 85 %	10,0
Weißes Vaseline	25,0
Sorbinsäure	0,1
Gereinigtes Wasser	49,9

Kommentar:

Weiß, fast geruchlose Creme. Nicht mischbar mit lipophilen Salben (Wollwachsalkoholalbe) oder lipophilen Cremes (Wollwachsalkoholcreme und vergleichbare Fertigarzneimittel). Über den pharmazeutischen Großhandel als Grundlage mit Konservierung durch 0,1 % Sorbinsäure erhältlich (zum Teil auch 0,05 % Sorbinsäure und 0,067 % Kaliumsorbat). Die unkonservierte Nichtionische hydrophile Creme DAB ist nur wenige Tage haltbar (Richtwert: 1 Woche) und muss bei Bedarf frisch hergestellt werden. Geeignete Konservierungsmittel alternativ zur Sorbinsäure sind 0,06 % Methyl-4-hydroxybenzoat und 0,04 % Propyl-4-hydroxybenzoat. Anwendung vor allem zur Einarbeitung kationischer Wirkstoffe (Ethacridinlactat, Gentamicinsulfat, Polihexanid). Die Nichtionische hydrophile Creme DAB unterscheidet sich vor allem durch den Emulgator von der Anionischen hydrophilen Creme DAB. Letztere enthält Natriumcetylstearylsulfat, das Inkompatibilitäten mit zahlreichen kationischen Wirkstoffen zeigt. Es ist in der Nichtionischen hydrophilen Creme DAB durch Polysorbat ersetzt.

Eigenschaften und Indikationen:

- wenige Anwendungsindikationen als Grundlage allein
- Anwendungsindikationen als Grundlage allein wie bei Anionischer hydrophiler Creme DAB
- Einarbeitung von kationischen und nichtionischen Wirkstoffen
- gering fettend, feuchtigkeitshaltig, kühlend, schonend austrocknend
- akute bis subakute Dermatitis

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- cave: Verwechslung mit Nichtionischer hydrophiler Creme SR DAC (siehe Kap. 10.2.7)
- ohne Konservierung mikrobiell anfällig
- pH etwa 3,9 bei Sorbinsäurekonservierung, antimikrobieller Schutz geht bei pH-Werten von mehr als 5,5–6 verloren, deshalb Vorsicht bei basisch reagierenden Wirkstoffen (z. B. Erythromycin)
- Brechen der Emulsion vor allem bei phenolischen Wirkstoffen (Tannin)
- Verfärbung: Dithranol, Oxytetracyclin, Silbernitrat, Tetracyclin, Chlorhexidinsalze bei der üblichen Sorbinsäurekonservierung
- Sensibilisierungsgefahr: Cetylstearylalkohol, Sorbinsäure

Anwendungshinweise:

- zieht sehr gut in die Haut ein
- kein sichtbarer Fettfilm
- Tagescreme, leicht abwaschbar
- Aufbewahrungsfrist: 1 Jahr, in Spenderdose 6 Monate; unkonserviert 1 Woche

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk (Hilfsstaxe)
50 g	5,43
100 g	10,14
200 g	19,80
500 g	48,50

10.2.7 Nichtionische hydrophile Creme SR DAC

Zusammensetzung (Angaben in g für 100 g):

Substanz	Menge
2-Ethylhexyllaurat	10,0
Nichtionische emulgierende Alkohole	21,0
Glycerol 85 %	5,0
Wasserfreie Citronensäure	0,07
Kaliumsorbit	0,14
Gereinigtes Wasser	63,79

Kommentar:

Weiß, weiche, leicht mit Wasser abwaschbare Creme. War in der DDR als „Unguentum emulsificans aquosum N SR“ gebräuchlich und wurde als NRF-Stammzubereitung S.26. sowie in den DAC

übernommen. Die früher übliche Konservierung mit PHB-Estern ist unzureichend, da sich diese Konservierungsstoffe aus der Wasserphase heraus in die Lipidphase hinein verteilen. Diese besteht aus einem verzweigt-kettigen flüssigen Wachs mit sehr viel höherem Lösevermögen, als es etwa dickflüssiges Paraffin hat. Dies stellt einen wesentlichen Unterschied zu der ansonsten ähnlich zusammengesetzten Nichtionischen hydrophilen Creme DAB dar.

Eigenschaften und Indikationen:

- Einarbeitung von Wirkstoffen
- gering fettend, feuchtigkeitshaltig, kühlend, schonend austrocknend
- akute bis subakute Dermatitis
- Vaselineüberempfindlichkeit

Warnhinweise und Inkompatibilitäten:

- cave: Verwechslung mit Nichtionischer hydrophiler Creme DAB oder Unguentum emulsificans aquosum DAB (siehe Kap. 10.2.6 und Kap. 10.2.9)
- Sensibilisierungsgefahr: Cetylstearylalkohol und Sorbinsäure
- nicht einarbeiten: Chlorhexidinsalze (Graufärbung in Anwesenheit von Sorbinsäure/Kaliumsorbit, ggf. eine unkonservierte Grundlage verwenden), Tannin (unverträglich mit dem nichtionischen Emulgator)
- Inaktivierung der Sorbinsäurekonservierung bei pH-Erhöhung (hat etwa pH 4,5)

Anwendungshinweise:

- 1- bis mehrmals täglich dünn auftragen
- zieht gut in die Haut ein und verbleibt als Fettfilm
- leicht abwaschbar
- Aufbewahrungsfrist: 1 Jahr, in Spenderdose 6 Monate; unkonserviert 1 Woche

Kosten (€) mit Verpackung und MwSt.
(Stand 1/2017):

m \ Modus	aus Bulk
50 g	2,42
100 g	4,12
200 g	7,76
500 g	18,41